

**Ein Vogelnest in deinem Bart**

Lucie Betz (FR)

**Performance**

20. Mai 2013  
um 20:30 Uhr

Uraufführung im Rahmen von Sea.Sons

In der tiefe meines Körpers grabend, höre ich Stimmen. Das Unerwartete, die Leerheit... kommt, tanzt mit mir!

Lucie Betz kreiert eigene Tanz-Soli und bietet Workshops für Tanzperformance an. Sie organisierte das erste Binationale Butoh Festival in Freiburg/ Basel in 2010 und das erste Trinationale Butoh Festival Freiburg/ Strasbourg & Basel im Nov. 2012. Im Mai 2011, gründete sie die Compagnie Nuage Fou, und eröffnete neue Räumlichkeiten für Butoh & Kunst, das Theater Nuage Foug.



Idee, Choreographie und Tanz: Lucie Betz / Foto: J.A.Hath

**Torso**

Stefan Marria Marb (DE)

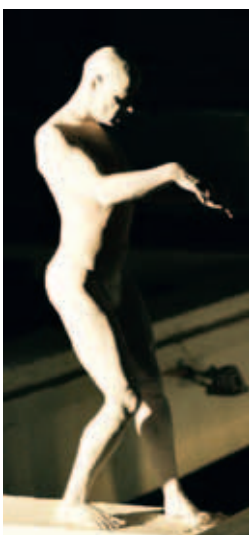
**Performance**

20. Mai 2013  
um 21:30 Uhr

Stefan Marria Marb lässt sich in seiner Performance TORSO sowohl von Rilkes Sonett als auch von einer Torsoskulptur gleichermaßen inspirieren.

TORSO, bedeutet eigentlich Rumpfstatue/bzw. Bruchstück und hat seit jeher Dichter, wie Rilke, Bildhauer wie Auguste Rodin oder Philosophen wie Peter Sloterdijk inspiriert und beeinflusst.

Marb setzt sich in seiner Performance konkret mit einem deformierten Metalltorso auseinander und tritt mit ihm in einen dramatischen Dialog. Die Choreografie ist geprägt von einer radikalen Körperlichkeit und Verletzlichkeit - „Der Mensch als Tier, das vorankommen muss, weil es von etwas behindert wird“.



Choreografie und Tanz: Stefan Marria Marb / Musik: Nick Parkin / Licht: Rainer Ludwig

**RUBEDO**

Alessandro Pintus (IT)

**Performance**

22. und 23. Mai 2013  
um 20:30 Uhr

München-Premiere

„All beings in life are joined by an invisible thin wire, in a delicate and precarious balance“

Rubedo ist ein 50-minütiges Tanzsolo, das die Essenz der bisherigen Anstrengungen von Alessandro Pintus' Erforschung des Butohanzes darstellt. Es handelt sich um eine Arbeit, die die Philosophie des Butoh in den italienischen Kontext stellt und damit eine Wiederaneignung unseres Körpers und unseres Leibes durch die Wiedereroberung der Wurzeln unserer Vergangenheit darstellt. Eine unendliche Suche nach dem Ende des Fadens, ein endloser Tanz durch das Zentrum des menschlichen Labyrinths, hoffend auf die Erlösung in einer ganzen Existenz.



Tanz und Choreographie: Alessandro Pintus / Original Musik: Gabriele Quirici / Kostüm- design: Valentina Pintus / Foto: Mauro Porceddu

**PANTA REI – Seasons of the Body**

Alessandro Pintus (IT)

**Workshop**

von 24. - 26. Mai 2013  
von 10:00 18:00 Uhr

Tanz ist ein intimer und tiefer Prozess, eine universelle Sprache und ein Weg nonverbal zu kommunizieren.

Durch den Butohanz enthüllt der Körper seine wahre Natur und gibt den Blick frei auf all seine Unvollkommenheit und absurde Authentizität. Der tanzende Körper befindet sich in einer permanenten Balance zwischen Leben und Tod, bis die organische Wahrheit des Körpers in strahlender Erkenntnis auftaucht.

Eine persönliche Suche, die die eigene Geschichte, die eigenen Erfahrungen und die individuellen Erinnerungen enthält. Eine Reise zu den Ursprüngen des Selbst, der Menschheit und des Universums.



Ort: Bühne i-camp, Entenbachstr. 37 / Teilnahme an dem Workshop nur mit Registrierung und Überweisung der Gebühr

**Bewegung, Transformation, Dekomposition**

Andreas Weimann (DE)

**Foto-Ausstellung**

15. - 26. Mai 2013  
von 19:30 - 22:00 Uhr

Vernissage am 14.5 19:30

Im Laufe des Jahres 2012 hatte ich mehrfach Gelegenheit während Butoh-Aufführungen zu fotografieren. Obwohl es sich vom Wesen um ein dokumentarisches Thema handelt, wollte ich mich von Anfang an nicht nur auf das Dokumentarische beschränken. Die Bilder sollten sowohl fotografische Eigenständigkeit besitzen wie auch dem Gedanken des Butoh Rechnung tragen.

In Bewegung, Transformation und Dekomposition habe ich für mich wichtige Elemente des Butoh identifiziert, die ich versucht habe bildnerisch umzusetzen. Bei der Präsentation werden die zeitlichen und räumlichen Zusammenhänge der Aufführung aufgelöst, in dem die Bilder nicht in aufführungsbezogenen Serien gezeigt werden.



Foto: Andreas Weimann

**Body.Defect.Analyzing**

Brigitte Spielmann-Sommer u. Diether Sommer (DE)

**Videoinstallation**

14. - 26. Mai 2013  
von 19:30 - 22:00 Uhr

In Body Defect Analyzing geht es um Echtheit, ähnlich dem Prozess der Edelsteinbildung, der mit der Entstehung kleiner natürlicher Besonderheiten „Einschlüsse“ verbunden ist. Mitunter werden Einschlüsse auch als „Defekte“ bezeichnet. Genau diese prägen das Besondere, das einzigartige Ganze.



Die neue Videoinstallation der Münchner Medienkünstler Brigitte Spielmann-Sommer und Diether Sommer besteht aus großformatigen Projektionen.

Konzept & Regie: Brigitte Spielmann-Sommer, Diether Sommer / Tanzvideoinstallation (2013) / Looplänge ca. 15 min / Bildnachweis: B. Spielmann-Sommer u. D. Sommer

Veranstaltungsort

i-camp / neues theater münchen  
Entenbachstraße 37, 81541 München, www.i-camp.de  
Anfahrt: U1/U2 Kolumbusplatz  
Alle Veranstaltungen von Sea.Sons finden im i-camp / neues theater münchen statt. Einzige Ausnahme ist der Workshop von Tadashi Endo. Dieser findet im Probenraum des i-camp in der Auenstraße 19, 1. Stock Hauptgebäude statt.

Karten für die Aufführungen

- Auf www.i-camp.de  
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 19.30 Uhr (nach Verfügbarkeit)  
- Telefonisch unter 0049.(0)89.65 00 00 (AB)  
- Per E-Mail unter tickets@i-camp.de

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen. Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

Preise & Ermäßigungen Performances

Alle Aufführungen im Rahmen von Sea.Sons kosten € 16.- (ermäßigt € 10.-). Die beiden Aufführungen von Tadashi Endo "Ikiru – Hommage à Pina Bausch" und "Fukushima mon amour" kosten € 20.- (ermäßigt € 10.-). Das Symposium und die Sea.Sons Party kosten keinen Eintritt.

Preise & Ermäßigungen Workshops

Der Workshop von Alessandro Pintus kostet € 160.-  
Der Workshop von Tadashi Endo kostet € 180.-  
Beide Workshops kosten zusammen € 300.-

Workshopplätze sind nur bei einer Vorauszahlung von €100.- bis spätestens 12.04.13 sicher. Die vollständige Gebühr muss bis spätestens 06.05.2013 auf das untere Konto eingegangen sein.

Überweisung der Workshopgebühr mit dem **Stichwort „Sea.Sons“** und **Name des Workshops** auf **Konto:** Alexander Wenzlik, Münchner Bank eG Kontonr.: 171 1776 BLZ: 70190000

Anmeldung Workshops/Kontakt/Information

Alexander Wenzlik 0049.(0)160.96487583  
Seda Büyüktürkler 0049.(0)157.39611500  
email: info@asperformance.de, www.asperformance.de/seasons

gefördert vom Kulturreferat der  
Landeshauptstadt München



Eine Veranstaltung von asperformance in Kooperation mit Alessandro Pintus / NON Company mit freundlicher Unterstützung durch i-camp / neues theater

**Sea.Sons**  
Butoh Dance Generations Gathering  
**14. bis 26. Mai 2013**  
Performances Workshops Exhibition Symposium



i-camp / neues theater münchen

# Sea.Sons

Butoh Dance Generations Gathering  
14. bis 26. Mai 2013  
Performances Workshops Exhibition Symposium

## Sea.Sons – Butoh Generations Gathering

Der Körper hat viele Zugänge, so wie die vielen Flüsse der Erde, die alle im großen Meer münden, aus dem wir alle kommen.

Sea.Sons präsentiert Performances und Workshops unterschiedlicher Butoh-Tänzer, ein Symposium über die Bedeutung von Butoh in der Vergangenheit und Heute, eine Video Installation sowie eine Fotoausstellung.

Sea.Sons ist ein Event, das für den Austausch zwischen verschiedenen Generationen von Tanzkünstlern steht. Sea.Sons ist ein kreativer Raum, der sowohl Lehrer wie Schüler beheimatet – als Väter, Mütter, Söhne und Töchter.

Das Rad des Lebens vereinigt den Beginn und das Ergebnis gemeinsamen Tanzes, bevor es sich erneut dreht. Sea.Sons zielt darauf ab, den unausweichlichen Kreislauf der Schöpfung zu akzeptieren und die Kunst des Tanzes ist dafür eine großartige Metapher, die vom Leben und vom Tod gleichermaßen bewegt wird.

Wir sind alle Söhne und Töchter, die verzweifelt auf dem Gesicht der Erde tanzen, um unseren spirituellen Vätern die Tiefe unserer Existenz zurück zu geben.

## Sea.Sons

Primordial Rain fecundates the Earth  
Generous Mother who receives the seed  
keeping in herself the secret of creation  
Fruits of love dance up from the depth.  
Everything flows  
The source turns into estuary  
The arrival becomes a new start  
Descendants on the way back to home  
We are all rivers  
that want to lead to the womb of their origin  
We are all Sons of the same Sea  
in the eternal cycle of the Sea.Sons of life.

## IKIRU Hommage à Pina Bausch Tadashi Endo (JP)

München-Premiere

Gedanken zu IKIRU



Leben und Tod sind so nah bei einander. Es gibt kein Leben ohne den Tod. Die Geburt ist der erste Schritt zum Tod. / Pina Bausch ist gestorben. / Michael Jackson ist gestorben. / Kazuo Ohno ist gestorben. ... Ich sah Pina Bausch in „Kaffee Müller“ - blind und unsicher, schwach aber wiederum stark genug, um alle Hürden zu überwinden mit dem unumstößlichen Willen das Ziel zu erreichen. / Ich war beeindruckt, ich kann diese Szene niemals vergessen. / Pina Bausch gab dem Tanz einen anderen Geist und eine andere Dimension. / Pina Bausch wird durch ihren Tanz und ihre Idee des expressiven Tanztheaters immer weiter leben. / IKIRU ist Pina Bausch gewidmet. / Danke Pina. / Danke Kazuo Ohno.

Choreographie, Lichtdesign, Bühne: Tadashi Endo / Kostüme: Iris Jedamski, Tadashi Endo / Musik: Maria Callas, Itaru Oki, Arve Henriksen, Bach & Prurcell, Alberto Castillo, Villa Lobos, R.Sakamoto / Foto: Olaf Heinen

## Fukushima mon amour Tadashi Endo (JP)

München-Premiere

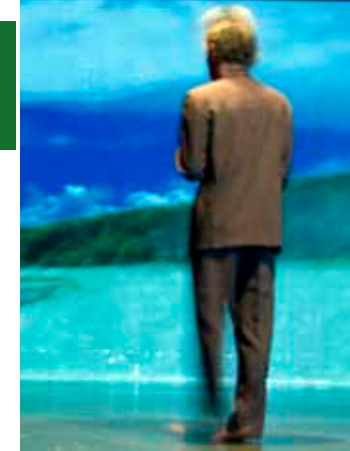


„Japan ist ein schönes Land.  
Japan ein faszinierendes Land voller Mythen.  
Japan ist das einzige Land, das die Atombombe erlebte.  
Diese Katastrophe hat viel Leid und Schrecken hervorgerufen.  
Aber dieses Leid schuf einen starken Zusammenhalt, der die Menschen zu den extremen aber auch sensiblen Japanern machte, wie wir sie heute kennen.

Sind wir immer noch so?

## Performance

14. Mai 2013  
um 20:30 Uhr



Video Art: Jürgen Salzmann / Dramaturgie: Sabine Trötschel / Lichttechnik: Matthias Albert / Foto: Marciej Rusinek

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Tanz aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.



## Butoh-MA Workshop Tadashi Endo (JP)

## Workshop

von 17. - 19. Mai 2013  
von 12:00 - 17:00 Uhr

Tadashi Endo, Schüler des großen Butoh-Tänzer Kazuo Ohno, entwickelte seinen eigenen Weg des Tanzes. Diesen eigenen Stil nennt Tadashi Endo „Butoh – MA“. MA ist ein sehr wichtiges Wort im Zen-Buddhismus, das zwei Bedeutungen hat: die Leere und der Raum zwischen den Dingen.

Wenn Tadashi Endo unterrichtet, dann gibt er nicht nur ein anspruchsvolles warm up und führt in die Improvisation und die choreographische Arbeit ein, sondern er versucht ebenso, einen tiefen Einblick in die Philosophie des Butoh-Tanzes zu vermitteln. Er erzählt deshalb im Workshop über Kazuo Ohno und Tatsumi Hijikata und deren Leben, die sie dem Butoh widmeten. Tadashi versucht in seinem Unterricht den Schülern Raum zu eröffnen für ihre eigene Butohsuche.

Ort: Probensaal i-camp, Auenstraße 19, 1. Stock Hauptgebäude / Teilnahme an dem Workshop nur mit Registrierung und Überweisung der Gebühr



## anicca lava

Alexander Wenzlik (DE) u.  
Seda Büyüktürkler (TR/DE)

## Performance

18. Mai 2013  
um 20:30 Uhr

anicca lava ist ein Butoh-Tanzstück über die Unbeständigkeit allen Seins. anicca bedeutet, dass sich ausnahmslos alles im Fluss der Vergänglichkeit befindet. Diese Unausweichlichkeit bildet das Fundament unseres Alltags und macht gleichzeitig seine bedingungslose Extremität aus. Lava steht als Bild für den gradenlos fließenden, treibenden, kochenden, explodierenden aber auch erstarrenden und zerbrechenden Alltag.

In anicca lava setzen sich die beiden Butoh-Tänzer Alexander Wenzlik und Seda Büyüktürkler mit der Frage auseinander, was mit dem Körper in dieser Spannung zwischen Vergänglichkeit, permanenter Veränderung und alltäglicher Gleichheit und Wiederholung geschieht.

Tanz und Choreographie: Alexander Wenzlik und Seda Büyüktürkler / Lichtdesign: Stefan Sentsitzky / Foto: Andreas Weimann



## Butoh – A Season in the circle of dance creation

## Symposium

19. Mai 2013  
um 19:30 Uhr

In der Kunst wie im Leben bleibt nichts gleich, alles verändert sich in einer kontinuierlichen Erneuerung. Mehr als 50 Jahre sind vergangen seit der ersten Erscheinung von Butoh in der Tanzszene. Heute lehren überall auf der ganzen Welt Butohmeister und Schüler erforschen und entwickeln ihre eigenen Tanzwege.

Im Sea.Sons Symposium tauschen sich Butoh-Tänzer aus unterschiedlichen Kulturen mit unterschiedlichen Erfahrungen einen Abend lang über ihre Arbeit aus. Das Symposium möchte einen Dialog zwischen Künstlern ermöglichen, die zwar die gleiche künstlerische Heimat teilen, aber unterschiedliche Wege gehen, wie Flüsse, die unabhängig voneinander und parallel zueinander zum Meer fließen, alle geboren aus dem selben Wasser.

Das Symposium stellt ein offenes Fenster dar, ein Instrument, um einerseits zu den Ursprüngen zurück zu blicken und andererseits die Gegenwart des Butoh zu betrachten. Darüber hinaus soll mit dem Symposium eine Perspektive entwickelt werden, in welcher Weise sich der Butoh-Tanz in der nahen Zukunft entwickeln kann.

Teilnehmer: Tadashi Endo, Alessandro Pintus, Stefan Marria Marb, Lucie Betz, Alexander Wenzlik u.a.

